

**Hockey:** Viertelfinale für TSVMH theoretisch noch möglich

## Mannheimer Rechenispiele

**MANNHEIM.** Die Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen biegt mit einem Doppelspielwochenende auf die Zielgerade ein. Der Mannheimer HC steht schon vor den abschließenden Partien als Südmeister und Viertelfinalteilnehmer fest, während der Lokalrivale TSV Mannheim Hockey noch eine kleine Chance auf Rang zwei hat, der ebenfalls den Einzug in die Runde der letzten Acht bedeuten würde.

Für den MHC sind das Heimspiel am Samstag (14 Uhr, Irma-Röchling-Halle) gegen Rüsselsheim und die Partie beim Schlusslicht Nürnberger HTC (Sonntag, 12 Uhr) nur noch Vorbereitungsspiele auf das Viertelfinale am 30. Januar. „Im Moment läuft es im Osten wohl auf den TuS Lichterfelde als Gegner heraus. Natürlich wollen wir unsere Saison im Süden ungeschlagen beenden“, betont MHC-Coach Philipp Stahr.

Für den MHC sind das Heimspiel am Samstag (14 Uhr, Irma-Röchling-Halle) gegen Rüsselsheim und die Partie beim Schlusslicht Nürnberger HTC (Sonntag, 12 Uhr) nur noch Vorbereitungsspiele auf das Viertelfinale am 30. Januar. „Im Moment läuft es im Osten wohl auf den TuS Lichterfelde als Gegner heraus. Natürlich wollen wir unsere Saison im Süden ungeschlagen beenden“, betont MHC-Coach Philipp Stahr.

Die TSVMH-Damen würden den Sprung in die Play-offs schaffen, wenn sie am Samstag (14 Uhr) das Duell beim Münchner SC für sich entscheiden und auch am Sonntag (12 Uhr, TSVMH-Arena) ihr Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt gewinnen. Zusätzlich müsste Rüsselsheim beim MHC verlieren und am Sonntag München schlagen. „Wenn wir am Samstag in München gewinnen, vertagen wir die Entscheidung um Platz zwei auf Sonntag“, ist sich Trainer Uli Weise bewusst, dass das Viertelfinale nur noch schwer zu erreichen ist. „Wir wollen am Sonntag unser Heimspiel gegen Frankfurt gewinnen, um wenigstens noch an Rüsselsheim vorbeizuziehen.“ *and*